© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

lent ausgerüstet führte Otto Reck mit starker und sicherer Hand und einer aufopfernden Liebe diese Aufgabe durch. In den 11 Jahren seiner Vorstandschaft verstand er es, unter anderem, das Vereinsvermögen ungeschmälert über die Währungsreform zu bringen und den Namen des Vereins weit über die Grenzen zu tragen.
Als er am 18.2.1958 aus beruflichen Gründen den Vorsitz niederlegte, dankte diesem langjährigen und verdienstvollen Vorstand der Verein durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.
Otto Reck ließ es sich auch nach dieser Zeit nicht nehmen, sich rege am Vereinsleben zu beteiligen und mit seinen Erfahrungen und Ratschlägen zum Wohle des Vereins beizutragen. Dies möge noch lange geschehen!

Ludwig Sonnell

NEUFUNDE, ERGÄNZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN ZUR STECHIMMENFAUNA (HYMENOPTERA ACULEATA) IM RAUM TÜBINGEN

Von Paul Westrich, Tübingen

Die erste zusammenfassende Darstellung der Stechimmenfauna im Raum Tübingen (WESTRICH 1980) hat sich inzwischen bereits als revisionsbedürftig erwiesen. Einerseits sind einige Angaben zu berichtigen, andererseits sollen zahlreiche Neufunde sowie Wiederfunde seltener Arten mitgeteilt werden, die das Bild der Tübinger Stechimmenfauna abrunden.
Zum Raum Tübingen werden hier neben der Tübinger Stufenrandbucht mit dem bekannten Spitzbergzug folgende naturräumliche Einheiten gezählt: die weithin offenen Landschaftsgürtel des Oberen Gäus und des Eyach-Gäus, die überwiegend bewaldeten Keuperhöhen des Schönbuchs und des Rammerts, das mittlere Albvorland mit Steinlach und Härten sowie der daran angrenzende Albrand.
Außer den bereits bei WESTRICH (1980) aufgeführten wurden folgende Gebiete in den Jahren 1980 - 1983 bearbeitet:

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Kapfhalde bei Bietenhausen (Muschelkalk-Prallhang der Starzel mit Hangwald, Felsbändern, Halbtrockenrasen und Säumen);
Süd- und Westhänge des Rammerts bei Hemmendorf (Säume und Halbtrockenrasen auf Keupermergeln);
Naturschutzgebiet "Grafenberg" bei Kayh (Säume und Halbtrokkenrasen auf Keupermergeln);
Waldrand bei Breitenholz unterhalb der ehemaligen Burg Müneck (Schilfsandsteinabbrüche).
Weitere Funde ergaben sich aus zahlreichen Exkursionen zu den Trockenhängen des Neckartals zwischen Rottenburg und Horb.
Der Tübinger Spitzberg überraschte trotz gründlicher Bearbeitung wiederum mit neuen Arten.

B e r i c h t i g u n g e n

Passaloecus turionum Dahlbom, 1845

Nach ersten Zuchtergebnissen betrachtete ich Passaloecus turionum Dahlbom und Passaloecus borealis Dahlbom noch als Formen einer Art. Weitere Untersuchungen (WESTRICH & SCHMIDT 1983) zeigten, daß tatsächlich zwei distinkte Arten vorliegen. Beide Arten kommen im Tübinger Raum vor (siehe Abschnitt Neufunde!).

Sphecodes rufiventris (Panzer, 1798)

Die Art ist vorläufig aus der Faunenliste zu streichen. Das von mir gemeldete Tier (1♀ 14.8.78) erwies sich als zu Sphecodes gibbus (L.) gehörig.

Epeolus cruciger (Panzer, 1799)

Im Rahmen der Bearbeitung der Bienen Baden-Württembergs lag mir inzwischen auch umfangreiches Material der Gattung Epeolus vor. Die meisten der in den Sammlungen als Epeolus cruciger bestimmten Tiere gehörten zu Epeolus variegatus (Linné, 1758), so auch das vom Spitzberg gemeldete Tier (1♂ 15.6.78). Der Bestimmungsschlüssel in SCHMIEDEKNECHT (1930) ist kaum brauchbar, der in RICHARDS (1937) klarer und ausführlicher.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Neufunde und Ergänzungen

Familie Chrysididae (Goldwespen)

Chrysis cortii Linsenmaier, 1951

2♀♀dieser winzig kleinen Goldwespe wurden am 21.8.83 zusammen mit 2♀♀ der Grabwespe Miscophus bicolor Jurine an einer Trockenmauer unterhalb des Naturschutzgebietes "Hirschauer Berg" gefangen. Hierbei handelt es sich um das zweite Vorkommen am Spitzberg. Die Wirtsangaben (LINSENMAIER 1959, WESTRICH 1980) bestätigen sich damit erneut.

Chrysis helleni Linsenmaier, 1959

Auf einer Waldlichtung im Rammert bei Bodelshausen fing ich am 8.7.81 1♀ am Nest der Grabwespe Tachysphex pompiliformis (Panzer). Während LINSENMAIER (1959) keine Wirtsangaben macht, führen NOSKIEWICZ & PULAWSKI (1958) oben genannte Grabwespe als Wirt an. - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Familie Sapygidae (Keulenwespen)

Sapyga similis (Fabricius, 1793)

Inzwischen wurden von dieser seltenen Art weitere Vorkommen im Raum Tübingen bekannt: 2♀♀ 6.6.80 Reichenbachtal bei Walddorf; 1♂ 26.5.82 Filsenberg bei Öschingen (leg. LÖDERBUSCH); 1♀ 22.6.83 Waldrand bei Entringen (leg. IRSSLINGER).

Familie Formicidae (Ameisen)

Dolichoderus quadripunctatus (Linné, 1771)

Im Mai 1981 entdeckte ich ein kleines Nest in einem trockenen Zweig eines alten Haselbusches im Naturschutzgebiet "Hirschauer Berg", im Juni 1982 fand ich ein Nest in den Fraßgängen einer abgestorbenen Kiefer am Waldrand, etwa 300 m vom anderen Fundort entfernt. In Sipplingen am Bodensee fand ich die wärmeliebende Art in einem abgestorbenen Apfelbaum auf einem Südhang. In Baden-Württemberg lebt die Art also nicht nur im ausgehöhlten Mark von Nußbaumzweigen, wie meist in der Literatur angegeben. LEININGER (1951) fand sie auch in Brombeerranken, GAUSS (1966) an einer alten Eiche. - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Familie Pompilidae (Wegwespen)

Priocnemis fennica Haupt, 1926

2 ♂♂ 12.6.79 Dörnach (Waldrand) (WOLF det.!) - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Priocnemis minutalis Wahis 1980 (minor auct. nec Zetterstedt)

1♂ dieser seltenen Art fing ich am 29.7.79 am Südhang des Tübinger Spitzbergs (WOLF det.!). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Familie Sphecidae (Grabwespen)

Ampulex fasciata Jurine, 1807

Diese in Mitteleuropa höchst seltene Art konnte ich erneut im Naturschutzgebiet("Hirschauer Berg" feststellen (1♂ 29.7. 81 und 1♀ 10.7.83), beidesmal an einer abgestorbenen Kiefer, in der auch Dolichoderus lebt.
Das Tübinger Vorkommen ist das einzige bekannte auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland seit rund 100 Jahren!

Nysson trimaculatus (Rossi, 1790)

Die Art konnte nun auch am Spitzberg festgestellt werden (1♀ 25.7.79).

Gorytes laticinctus (Lepeletier, 1832)

Mitten im Wohngebiet der Tübinger Nordstadt konnte ich die Art im August 1983 beobachten. Ein ♀ hatte sein Nest in der Erde eines Blumenkastens auf meinem Balkon angelegt. Als Beutetiere stellte ich Philaenus spumarius (Cercopidae) fest. Schon mehrfach wurde bei dieser Art synanthrope Lebensweise beobachtet.

Psen equestris (Fabricius, 1804)

1♂ 4.7.82 Walddorf (Feldweg). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Passaloecus borealis Dahlbom, 1845

Im Reichenbachtal bei Walddorf konnte ich die Art regelmäßig beobachten und aus zahlreichen Trapnestern züchten. Sonst ist mir diese Waldart im Tübinger Raum nirgends begegnet. NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Passaloecus turionum Dahlbom, 1845

1♂ 5.6.76; 1♀, 2♂♂ 1979 (Zucht aus Trapnest) Spitzberg bei Tübingen.

Crossocerus assimilis (Smith, 1856)

Am 5.6.81 nahm ich ein Stück vom Stamm einer abgestorbenen, mit Fraßgängen von Xeris spectrum (Hym. Siricidae) durchsetzten Tanne mit, die in den frühen Morgenstunden gefällt

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

worden war. Im Laufe des Morgens erhielt ich daraus zahlreiche Grabwespen, die offensichtlich in den Gängen übernachtet hatten. 4♀♀ und 5♂♂ von C. assimilis waren darunter. Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Crossocerus capitosus (Shuckard, 1837)

Aus einem Holunderzweig, den ich vom Neckarufer bei Hirschau mitgebracht hatte, schlüpften am 11.2.81 5♂♂. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Überfamilie Apoidea (Bienen)

Familie Andrenidae

Andrena anthrisci Blüthgen, 1925

1♀, 1♂ 6.7.82 Kapfhalde bei Bietenhausen (an Anthriscus sylvestris). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Andrena chrysoscelis (Kirby, 1802)

3♂♂ 9.4.80 NSG "Hirschauer Berg" am Waldrand. Neu für den Spitzberg.

Andrena falsifica Perkins, 1914

2♀♀ 20.5.83 Hemmendorf (Waldrand). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Andrena ferox Smith, 1847

1♀ 2.6.83 Hemmendorf (Waldrand). Aus Baden-Württemberg bisher erst eine Meldung aus Achern vom Jahre 1928 (STOECKHERT 1933). Ihr Schmarotzer Nomada mutica wurde aber bereits am Spitzberg nachgewiesen (WESTRICH 1980). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Andrena nigroaenea (Kirby, 1802)

Die Art wurde inzwischen an mehreren Orten im Raum Tübingen festgestellt: 1♂ 14.5.83 NSG "Hirschauer Berg"; 1♀ 15.5.83 Tübingen-Nordstadt; 1♀, 1♂ 31.5.83 Hemmendorf (Waldrand). Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Andrena pandellei Pérez, 1895

Die seltene, ausschließlich Glockenblumen besuchende Art konnte inzwischen an mehreren Waldrändern im Tübinger Raum festgestellt werden. Nie konnte ich sie im offenen Gelände beobachten, auch wenn dort ihre Nahrungspflanzen reichlich wuchsen. Vermutlich ist sie eng an den Waldrand gebunden. Funddaten: 1♀ 21.6.78 Reichenbachtal bei Walddorf; 1♀ 13.7.78

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

NSG "Sulzeiche" bei Walddorf; 2♀♀, 3♂♂ 20.5.83 Hemmendorf (Nistplatz am Waldrand). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Andrena wilkella (Kirby, 1802)

1♀ 4.6.83 Breitenholz (Waldrand, an Hippocrepis comosa). Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Familie Halictidae

Rophites dentiventris (Nylander, 1848)

1♂ 16.7.83 Mühlen/Neckar (Waldrand, an Campanula trachelium). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Halictus laevigatus (Kirby, 1802)

1♀ 20.5.83 Hemmendorf (Waldrand); 1♀ 11.6.83 Dettingen (Feldhecke, an Rosa canina). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Halictus laevis (Kirby, 1802)

Diese nur sehr selten beobachtete Art konnte ich am 22.7.83 in einem ♂ am Rande des NSG "Hirschauer Berg" an Cichorium intybus nachweisen. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Halictus malachurus (Kirby, 1802)

Die Art wurde inzwischen von mehreren Orten im Raum Tübingen nachgewiesen: 1♀ 9.4.78 Walddorf (Feldhecke); 1♀ 21.4.78 Tübingen (Waldrand); 1♀ 5.4.79 Dörnach (Waldrand); 1♀ 22.7.83 NSG "Hirschauer Berg" bei Tübingen (Wegrain, an Cichorium intybus). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Halictus distinctus Schenck, 1868 (pygmaeus Schenck, 1853)

1♀ 20.6.82 Kapfhalde bei Bietenhausen (Wegrand). Aus Baden-Württemberg bisher nur vom Oberrhein gemeldet (STROHM 1924). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Halictus tricinctus Schenck, 1874

In Baden-Württemberg sehr seltene, wärmeliebende Art, die nun auch am Tübinger Spitzberg nachgewiesen wurde: 1♀ 18.4.78 Hirschau (Hohlweg, an Potentilla tabernaemontani). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Sphecodes rubicundus Hagens, 1882

1♀ 25.6.82 NSG "Grafenberg" bei Kayh. - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Sphecodes spinulosus Hagens, 1875

1♀ 25.5.82 Kapfhalde bei Bietenhausen. - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Familie Melittidae

Melitta haemorrhoidalis (Fabricius, 1775)

1♀ 20.7.82 NSG "Hirschauer Berg" (Waldrand, an Campanula rapunculoides); 1♂ 10.7.83 Dettingen (Feldhecke). - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Familie Megachilidae

Osmia fulviventris Panzer, 1798

1♀ 24.6.82Kapfhalde bei Bietenhausen (an Cirsium vulgare). Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Osmia parietina Curtis, 1828

Diese in Baden-Württemberg sehr seltene Art (WESTRICH 1983) fand ich an einem sonnigen Waldrand bei Hemmendorf. Das ♀ sammelte an Lotus corniculatus. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Osmia pilicornis Smith, 1846

Diese in Baden-Württemberg sehr seltene Waldart (WESTRICH 1983) konnte ich nun auch in einem ♀ am 1.6.83 am Schönbuchrand bei Walddorf nachweisen. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Osmia xanthomelaena (Kirby, 1802)

Von Herrn W. Löderbusch (Öschingen) erhielt ich 1♂, das er am 18.5.81 bei Pfullingen gefangen hatte. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Megachile circumcincta (Kirby, 1802)

Unter einigen Megachiliden, die mir Herr K.H. SCHWAMMBERGER (Bochum) zur Bestimmung übersandte, steckte 1♀, das er am 27.5.69 am Spitzberg gefangen hatte. Außerdem erhielt ich aus einem Tübinger Garten einige Megachile-Kokons, aus denen M. circumcincta schlüpfte. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Familie Anthophoridae

Anthophora aestivalis (Panzer, 1801)

An den Schilfsandsteinwänden am Waldrand über Breitenholz beobachtete ich am 4.6.83 mehrere ♀♀, die an Ajuga genevensis sammelten. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Anthophora quadrimaculata (Panzer, 1806)

Am 16.7.83 fing ich zwischen dem Hirschauer Berg und der Wurmlinger Kapelle 1♀, das an Ballota nigra sammelte. Trotz intensiver Nachsuche konnte ich keine weiteren Tiere entdecken. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Melecta luctuosa (Scopoli, 1770)

2♀♀ dieser Art beobachtete ich am 4.6.83 oberhalb von Breitenholz in Gesellschaft ihres Wirtes Anthophora aestivalis. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Nomada alboguttata Herrich-Schäfer, 1839

2♀♀, 1♂ 20.5.83; 2♀♀ 2-6-83 Hemmendorf (Waldrand). Für den Wirt Andrena barbilabris steht der Nachweis noch aus. - Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Nomada braunsiana Schmiedeknecht, 1882

Bei gezielter Suche nach dieser Art fand ich an der Nistkolonie des Wirtes Andrena pandellei bei Hemmendorf tatsächlich 1♀ am 31.5.83. Aus Baden-Württemberg bisher erst eine Meldung von Rippoldsau (LEININGER 1927). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Nomada facilis Schwarz, 1967

Am Waldrand bei Hemmendorf konnte ich die von Nomada cinctiventris Friese abgetrennte Art mehrfach nachweisen (1♀ 20.5.83; 1♀ 31.5.83; 1♀ 2.6.83). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Nomada furva Panzer, 1798

1♀ 3.6.83 Hemmendorf (Waldrand). - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

Epeolus variegatus (Linné, 1758)

1♂ 15.6.78 Tübingen-Spitzberg; 1♂ 20.6.82; 1♀ 6.7.82 Kapfhalde bei Bietenhausen, wo Colletes similis eindeutig der Wirt ist. - NEU FÜR WÜRTTEMBERG!

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Psithyrus bohemicus (Seidl, 1837)

1♀ 1.6.83 NSG "Hirschauer Berg" Die Art war vom Spitzberg noch nicht bekannt.

Psithyrus campestris (Panzer, 1801)

1♀ 31.5.83 Hemmendorf (Wiese). Erstnachweis für den Raum Tübingen!

Neu für Baden-Württemberg ist somit 1 Art, 14 Arten können als Erstfunde für den württembergischen Landesteil gelten.

Aus dem Raum Tübingen sind nun insgesamt 424 Stechimmen-Arten bekannt, die sich auf die einzelnen systematischen Gruppen folgendermaßen verteilen (in Klammern die jeweilige Artenzahl für den Spitzberg):

Chrysididae (Goldwespen)	19	(13)
"Scolioidea"	8	(8)
Formicidae (Ameisen)	34	(31)
Vespoidea (Faltenwespen)	32	(21)
Pompilidae (Wegwespen)	29	(22)
Sphecidae (Grabwespen)	89	(65)
Apoidea (Bienen)	213	(145)
	424	(305)

Literatur

GAUSS, R. (1966): Bemerkenswerte badische Funde aculeater Hymenopteren. - Mitt.bad.Landesver.Naturk.Naturschutz, N.F. 9: 65-71; Freiburg i.B.

LEININGER, H. (1927): Beiträge zur Kenntnis der badischen Insektenfauna. V. Zur Bienenfauna Badens. - Arch. Insektenkde.Oberrheingeb., 2: 203-210; Freiburg i.B.

-- (1951): Über Bienen, Grab-, Weg-, Faltenwespen und Ameisen aus dem badischen Oberrheingebiet (Hym. Aculeata). - Beitr.naturkdl.Forsch.Südw.-Dtl., 10: 113-136; Karlsruhe.

LINSENMAIER, W. (1959): Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). - Mitt.schweiz.ent.Ges., 32: 1-240; Lausanne.

NOSKIEWICZ, J. & PULAWSKI, W. (1958): Zlotolitki - Chrysididae, Clepticae. - Klucze do oznaczania owadów Polski, 25: 1-65; Warszawa.

RICHARDS, O.W. (1937): A study of the British species of Epeolus Latr. and their races, with a key to the species of colletes (Hym. Apidae). - Trans.Soc.British Ent., 4: 89-130; London.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Mitteleuropas. 1062 S., Jena.
STOECKHERT, F.K. (1933): Die Bienen Frankens (Hym. Apidae). - Beih.Dt.Ent.Z., 1932: 1-294; Berlin.
STROHM, K. (1924): Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna von Baden. - Mitt.bad.ent.Ver., 1: 123-137; Freiburg i.B.
WESTRICH, P. (1980): Die Stechimmen (Hymenoptera Aculeata) des Tübinger Gebiets mit besonderer Berücksichtigung des Spitzbergs. - Veröff.Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., 51/52: 601-680; Karlsruhe.
(1983): Die Bienen Baden-Württembergs. I. Megachilidae (Hymenoptera: Apoidea). - Stuttg.Beitr.Naturk., Ser.A Nr.363: 1-50; Stuttgart.
WESTRICH, P. & SCHMIDT, K. (1983): Zur Arttrennung von Passaloecus gracilis (Curtis, 1834), Passaloecus turionum Dahlbom, 1845 und Passaloecus borealis Dahlbom, 1845 (Hymenoptera, Sphecidae). - Entomofauna, 4(16): 209-215; Linz.

Dr. Paul Westrich
Eduard-Spranger-Str. 41
7400 Tübingen

DER GERÄTEWART INFORMIERT

Folgende Geräte des Vereins stehen unseren Mitgliedern für eine geringe Gebühr leihweise zur Verfügung.

Für den Lichtfang:

Hondagenerator E 300 (300 Watt)
Petromax 500 (500 Watt)

Für die Insektenuntersuchungen:

Binokular

Nähere Auskünfte erteilt der Gerätewart.

Dietrich Hein
Böblingerstr. 79
7036 Schönaich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 18_1983

Autor(en)/Author(s): Westrich Paul

Artikel/Article: Neufunde, Ergänzungen und Berichtigungen zur Stechimmenfauna (Hymenoptera Aculeata) im Raum Tübingen. 77-86